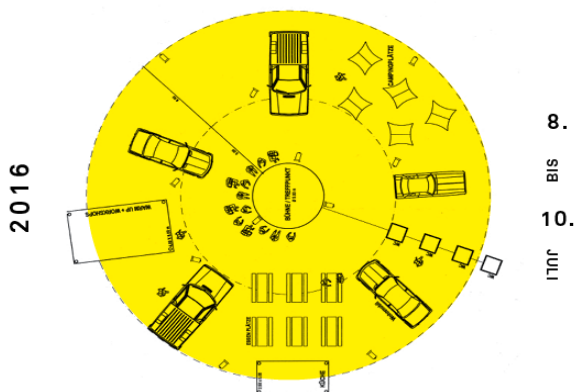


DANCEKIOSK-HAMBURG 2016 - 48 STUNDEN NOMADEN

AUSSCHREIBUNG FÜR KÜNSTLERISCHE BEITRÄGE

DANCEKIOSK-HAMBURG



48 STUNDEN NOMADEN

Wann: 8. - 10.07.2016

Wo: auf dem Deichtorhallen-Platz | Deichtorstraße 1-2, 20095 Hamburg

DanceKiosk-Hamburg wird Nomade. Im Juli 2016 wird das Festival einen temporären Wohn- und Arbeitsraum aufbauen, in dem Künstler_innen aus Hamburg mit internationalen Gästen zusammenkommen, sich austauschen und ihre künstlerischen Arbeiten präsentieren können. Dafür werden Wohnwagen, Zelte und eine Bühne unter freiem Himmel auf dem Festivalgelände zur Verfügung stehen. 48 Stunden lang bleiben die Teilnehmer_innen zusammen. Währenddessen finden Performances, Gespräche, Vorträge, Treffen und Trainings statt.

2015 hat Angela Guerreiro, die Initiatorin und Kuratorin von *DanceKiosk*, Künstler_innen und Kulturschaffende aus Hamburg eingeladen, die Festivaledition *48 Stunden Nomaden* mit ihr gemeinsam zu konzipieren und zu organisieren. Der Grundgedanke ist es, sich aus den Institutionen heraus (und) in den öffentlichen Raum hinein zu bewegen. *DanceKiosk* versucht, eine „mobile“ Infrastruktur aufzubauen, um von hier aus darüber nachzudenken, was als Künstler_innen, Kritiker_innen, Theoretiker_innen, Dramaturg_innen, Performance-Liebhaber_innen und Publikum brauchen und uns wünschen: Sichtbarkeit, Schutz und Rückzugsorte, Komfort, Spontaneität oder Zeit zum Vorbereiten, Struktur, Freiraum oder Anbindung an andere Institutionen?

Wie lassen sich alternative Orte für künstlerische Prozesse und den Austausch mit dem Publikum etablieren? Wird die Kunst unabhängiger, wenn sie ihre gewohnte Umgebung verlässt? Ist es möglich und wünschenswert, unter solchen nomadischen Bedingungen zu arbeiten und zu performen? Die diesjährige Festivaalausgabe experimentiert auch methodisch: Welchen Unterschied macht es, wenn ein Festival von Künstler_innen selbst organisiert und kuratiert wird? Kommen wir ohne externe Jury für das Auswahlverfahren aus? Was passiert, wenn die Bewerber_innen gemeinsam über das Programm entscheiden?

Wir suchen:

Sechs Künstler_innen aus Hamburg, die sich aktiv am Festival beteiligen und zu einem gemeinsamen Diskurs über soziale und ökonomische Nachhaltigkeit in den Künsten, Gemeinschaftsbewusstsein und Nomadentum als Lebens- und Kunstform beitragen möchten.

Ihr könnt euch entweder mit einer abgeschlossenen Produktion oder Arbeit bewerben, wenn diese den Festivalbedingungen angepasst werden kann, oder mit einem Projekt, das ihr vor Ort während des Festivals entwickeln und während der 48 Stunden präsentieren möchtet.

Festivalbedingungen:

Die eingeladenen Künstler_innen treffen sich am 7. Juli auf dem Festivalgelände. Probenmöglichkeiten sind stark begrenzt: Zeit für Proben und Vorbereitungen wird es nur am Tag der Eröffnung, dem 8. Juli von 9h - 17h geben.

Das Festival bereitet Zeit-Slots für jede Bühne (Wohnwagen, Zelte, Open Air Bühne) vor. Die Performances — Tanz,

Theater, Musik, Installation, Vortrag, Gesprächsrunde, usw. — können zwischen 10 min und 3h dauern und zu verschiedenen Tageszeiten präsentiert werden. Kurze Performances können im Loop oder mehrere Male gezeigt werden. Das Festivalprogramm wird täglich gedruckt. Dafür sollten die Künstler_innen bis spätestens 24 Stunden im Voraus über Zeitraum, Ort und Inhalt der Performance entschieden haben.

Was bieten wir:

Wir bieten 600€ für euren Beitrag und eure Anwesenheit beim Festival während der 48h, sowie Verpflegung und Unterkunft in Wohnwagen. Um auf dem Festivalgelände zu übernachten, benötigt ihr Schlafsäcke.

Auswahlprozess:

Es wird keine externe Jury für das Auswahlverfahren geben. Wir möchten alle Bewerber_innen und Ko-Organisator_innen von *DanceKiosk - 48 Stunden Nomaden* einladen, gemeinsam die Bewerbungen zu diskutieren und über das Programm zu entscheiden. Eine Einladung zu diesem Treffen wird euch als Antwort auf eure Bewerbung zugestellt.

Wenn Ihr Interesse habt, an *DanceKiosk - 48 Stunden Nomaden* teilzunehmen, sendet uns Eure Bewerbung bis zum **1. Mai 2016**.

Die Bewerbung sollte folgende Informationen enthalten:

1. Kurzkonzzept eures Vorhabens (max. 500 Wörter).
2. Anzahl der Teilnehmer_innen und ihre aktuellen Kurzbiografien (jeweils max. 250 Wörter)
3. Technische Anforderungen eures Vorhabens. Bitte passt eure technischen Anforderungen den Festivalbedingungen an: einfaches Licht- und Sound-Equipment, das in Wohnwagen, Zelten oder unter freiem Himmel eingesetzt werden kann.

Einsendungen in englischer oder deutscher Sprache bitte an folgende Adresse:

DANCEKIOSK-HAMBURG_48 Stunden Nomaden

Angela Guerreiro

Marktstrasse 111, H5/6

20357 Hamburg

oder per E-mail an: direction@dancekiosk-hamburg.de

.....
DanceKiosk-Hamburg 2016_48 Stunden Nomaden dankt allen Akteur_innen der freien Szene aus Hamburg, die einen Beitrag zu der Entwicklung des Festivals DanceKiosk-Hamburg geleistet haben: Mitglieder von – PLATEAU (Heike Bröckerhoff, Moritz Frischkorn, Alice Peragine, Edda Sickinger); Bewegungsraum (Sophia Güttenhöfer, Veronique Langlott, Sarah Lasaki, Lena Lewin, Jula Lüthje, Hannah Wischnewski); Gängeviertel Exil (Gängeviertel e.V.); Jonas Leifert, Henrique Antão (DJ), Damien Fourrier, Juliana Oliveira, Fernanda Ortiz, Barbara Schmidt-Rohr, Anastasia Schwarzkopf, Florian Tampe (Zunderbüchse), Christoph Wilms und Maïke Tödter (Zwei Eulen).

.....
DanceKiosk-Hamburg 2016 - 48 Stunden Nomaden wird gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg mit einer Basisförderung und mit Mitteln der Kultur- und Tourismustaxen Hamburg. Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder. In Zusammenarbeit mit den Deichtorhallen Hamburg, Plateau Hamburg und Help Images.

